



Plumsjoch-Runde

Länge 83 km

Höhenmeter: 1250

Dauer: 6:45 Stunden

Schwierigkeitsgrad: schwer

Start: Feuerwehrhaus Fall

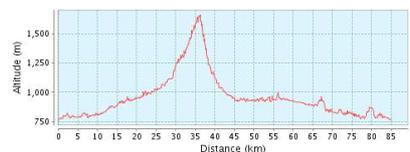
© www.Tölzer-Touren-Tipps – Hans Staar 2009



Schiebestrecke: Dieses Warnschild hat durchaus seine Berechtigung. Die steile Abfahrt auf lockerem Schotter vom Plumsjoch hinunter zur Gernalm hat' in sich.

Ich gestehe freimütig: Die zahlreichen Busse, Autos und Motorräder, die uns auf den ersten 30 Kilometern zwischen Fall und der Eng überholt haben, waren etwas nervig. Entscheidend trüben konnten sie unsere Freude an dieser Biketour indessen nicht. Schließlich strampeln wir durch eine traumhaft schöne Landschaft. Und spätestens als wir kurz vor dem Großen Ahornboden links abbiegen und auf gut befahrbarer, unschwieriger Schotterstraße Motorenlärm und Abgase hinter uns lassen, ist das Vergnügen gänzlich ungetrübt. Wenn wir unterwegs stehen bleiben, dann nur, um die Aussicht auf Fleischbank, Kompar, Montscheinspitze und hinunter zum Achensee in Ruhe zu genießen. Die teilweise sehr steile Abfahrt vom Plumsjoch hinab zur Gernalm erfordert allerdings später unsere ganze Aufmerksamkeit. „Schiebestrecke“, warnt ein Schild, von dessen Berechtigung wir uns überzeugen konnten. Ein Radler, der's nicht glauben wollte, stieg abrupt über den Lenker ab. Beim „Großen Braunen“ (Kaffee) auf der Terrasse der Gernalm tauschen wir unsere Erlebnisse aus. Unter den Zweiradfahrern herrscht Einigkeit: Eine der schönsten Touren, die das Karwendel zu bieten hat. Und das Vergnügen ist noch nicht zu Ende: Die Heimfahrt am Ufer des türkis leuchtenden Achensees, entlang der wildromantischen Walchenklamm, am hellgrünen Sylvensteinsee ist das pure Vergnügen. Tipp: Badehose einpacken.

Höhenprofil



Willkommene Abwechslung bei der Fahrt hinauf zum Plumsjoch: Ein munteres Bächlein, das unseren Weg kreuzt.

Plumsjoch-Runde



km	Höhe	
0,0	790	Vom Parkplatz am Feuerwehrhaus Fall geht's zur Bundesstraße 307.
0,3	785	An der Bundesstraße biegen wir links ab und fahren Richtung Vorderriß/Hinterriß.
8,3	794	In Vorderriß geradeaus auf der Kreisstraße TÖL 24.
29,3	1114	Kurz bevor wir den Großen Ahornboden erreichen, biegen wir links auf die Schotterstraße, die hinauf zum Plumsjoch führt.
36,8	1650	Nach insgesamt etwa 900 Höhenmetern erreichen wir das Plumsjoch. Von nun an geht's bergab. Wenige Meter sehen wir ein Schild „Schiebestrecke“, das man ernst nehmen sollte.
39,7	1178	Nach anspruchsvoller Abfahrt und kleinen Marscheinlagen erreichen die wir die Gernalm (Einkehrmöglichkeit) und haben nun wieder Asphalt unter den Rädern.
44,6	982	Nach genussreicher, rasanter Abfahrt erreichen wir den Ort Pertisau. An der Weggabelung unmittelbar hinter einer Brücke fahren wir geradeaus weiter.
46,1	938	Am Achensee biegen wir rechts auf den Radweg.
48,6	936	Am Südende des Achensees biegen wir links ab.
49,1	936	Wir treffen auf das erste von vielen Radweg-Schildern „Via bavarica tyrolensis“, denen wir nun bis zum Ausgangspunkt folgen können.
58,0	936	Das Nordende des Achensees. Wir erreichen Achenkirch und durchqueren den Ort.
63,6	896	Wir überqueren die Bundesstraße und bleiben auf dem Radweg.
71,9	864	Kurz nach Passieren der österreichisch-deutschen Grenze überqueren wir erneut die Bundesstraße und erreichen nach einem acht Kilometer langen, abwechslungsreichen Auf und Ab unseren Ausgangspunkt.